

**Otto-Friedrich-Universität Bamberg**Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre
insb. Wirtschaftspolitik*Dr. Felix Stübben***Klausur „Einführung in die VWL“**

im Wintersemester 2022/23

HINWEIS: Es sind **sämtliche Aufgaben** zu bearbeiten. Die mögliche Gesamtpunktzahl beträgt somit 50 Punkte. Die reguläre Bearbeitungszeit ist eine Stunde (60 Minuten).

Bei der Bearbeitung dürfen neben einem nicht programmierbaren Taschenrechner und einem Lineal/Geodreieck keine Hilfsmittel verwendet werden!

- Aufgabe 1 (25 Punkte) – Single Choice Aufgaben zur Veranstaltung
Aufgabe 2 (15 Punkte) – Mikroökonomik
Aufgabe 3 (10 Punkte) – Makroökonomik

Hinweise zur Bearbeitung:

- Auf jedem Blatt den **Namen** eintragen.
- **Keine** zusätzlichen Lösungsblätter benutzen. Nutzen Sie den Platz nach den jeweiligen (Teil)Aufgaben! Notfalls die **Rückseite** verwenden und darauf verweisen!
- Lösungen unmittelbar im **Anschluss** an die einzelnen Teilfragen darstellen!
- Antwort und Begründung **kurz und präzise** darstellen!
- Blätter **nicht trennen!**
- Blätter auf Vollständigkeit prüfen (8 Blätter)!

Viel Erfolg!

Aufgabe 1 (25 Punkte) – Single Choice Aufgaben zur Veranstaltung

Nur jeweils **eine** der Antworten ist **richtig**. Bitte kreuzen Sie diese jeweils in Spalte 3 (grau hinterlegt) an! Eine richtige Antwort ergibt 1,5 Punkte. Bei falscher Antwort, Mehrfachankreuzung oder keiner Antwort erhält man 0 Punkte.

Fragen	Mögliche Antworten (nur jeweils eine ist richtig)	↓
1) Bei zwei Komplementärgütern x und y gilt...	a) steigt der Preis des Gutes x, steigt die Nachfrage des Gutes y	
	b) die Nachfrage des Gutes y fällt, wenn der Preis des Gutes x fällt	
	c) x kann durch y ersetzt werden (und umgekehrt)	
	d) x und y werden (häufig) zusammen konsumiert.	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	
2) Welches der folgenden makroökonomischen Ziele gehört <i>nicht</i> zu den Zielen innerhalb des sog. magischen Vierecks?	a) Hoher Beschäftigungsstand	
	b) Stetiges und angemessenes Wirtschaftswachstum	
	c) Außenwirtschaftliches Gleichgewicht	
	d) Preisniveaustabilität	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	
3) Bei einer Kostenfunktion von $K(x) = 600 + 2x^2$ gilt...	a) die Grenzkosten bleiben mit steigender Produktionsmenge konstant	
	b) die Grenzkosten nehmen mit steigender Produktionsmenge <i>überproportional</i> zu	
	c) die Grenzkosten nehmen mit steigender Produktionsmenge ab	
	d) die Durchschnittskosten betragen $4x$	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	
4) Für den sog. Gini-Koeffizienten gilt...	a) bemisst sich als Fläche zwischen der Gleichverteilungskurve und der tatsächlichen Lorenzkurve	
	b) ist in erster Linie ein Maßstab für die Armut in einem Land	
	c) misst die Verteilung der Einkommen zwischen Arbeit und Kapital	
	d) je höher der Wert desto ungleichverteilter sind die Einkommen	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	
5) Ein Gut von dessen Konsum man ausgeschlossen werden kann und bei welchem keine Rivalität im Konsum herrscht, nennt man auch...	a) (reines) öffentliches Gut	
	b) unreines öffentliches Gut in Form eines Allmende-Gutes	
	c) unreines öffentliches Gut in Form eines Club-Gutes	
	d) privates Gut	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	

Fragen	Mögliche Antworten (nur jeweils eine ist richtig)	↓
6) Vergleich einer indirekten Steuer mit der (direkten) Einkommensteuer...	a) indirekte Steuern wirken progressiv	
	b) Einkommensteuer (in Deutschland) wirkt regressiv	
	c) indirekte Steuern belasten Menschen mit hohem Einkommen relativ mehr als Menschen mit geringem Einkommen	
	d) in Deutschland existiert bei der Einkommensteuer ein dreistufiger Flat-Tax-Tarif	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	
7) Arbeitslosigkeit, die beim Übergang von einer Arbeitsstelle zu einer anderen entsteht, nennt man...	a) friktionelle Arbeitslosigkeit	
	b) technologische Arbeitslosigkeit	
	c) institutionelle Arbeitslosigkeit	
	d) merkmalsstrukturelle Arbeitslosigkeit	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	
8) Die deutsche Zahlungsbilanz ist...	a) traditionell überschüssig	
	b) gemäß Definition stets ausgeglichen	
	c) gemäß Definition nie ausgeglichen	
	d) traditionell defizitär	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	

Achtung: Für die folgenden Teilaufgaben 9-13 sind ggf. Rechenschritte (auf dem karierten „Schmierpapier“) nötig, weshalb pro richtiger Lösung (nur) bei diesen Teilaufgaben 2 Punkte vergeben werden. Gegeben sind folgende Gleichungen:

Nachfragefunktion: $p^n = 20 - \frac{1}{2}x$

Angebotsfunktion: $p^a = 5 + \frac{1}{4}x$

Fragen zu diesem Gleichungssystem	Mögliche Antworten (nur jeweils eine ist richtig)	↓
9) Der Prohibitivpreis und die Sättigungsmenge betragen...	a) Prohibitivpreis = 20 / Sättigungsmenge = 10	
	b) Prohibitivpreis = 20 / Sättigungsmenge = 40	
	c) Prohibitivpreis = 5 / Sättigungsmenge = 20	
	d) Prohibitivpreis = 5 / Sättigungsmenge = 10	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	
10) Der gleichgewichtige Marktpreis (p^*) und die gleichgewichtige Menge (x^*) im Falle eines Polypols beträgt...	a) $p^* = 20$ und $x^* = 40$	
	b) $p^* = 20$ und $x^* = 20$	
	c) $p^* = 15$ und $x^* = 10$	
	d) $p^* = 15$ und $x^* = 20$	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	
11) Der gewinnmaximale Preis im Falle eines Angebotsmonopols beträgt...	a) 10	
	b) 12	
	c) 14	
	d) 16	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	
12) Die Konsumentenrente im Falle eines Angebotsmonopols beträgt...	a) 36	
	b) 50	
	c) 72	
	d) 100	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	
13) Die Produzentenrente bei einem Höchstpreis von $p = 8$ im Falle eines Polypols beträgt...	a) 10	
	b) 12	
	c) 14	
	d) 16	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	

Single Choice, Frage 14:

Gegeben sei folgendes Spiel in Normalform:

Mann/Frau	Frau: Film schauen	Frau: Basketball schauen
Mann: Film schauen	4/1	0/0
Mann: Basketball schauen	0/0	1/3

Für dieses Spiel der Aufgabe 14 gilt demnach:

Mögliche Antworten (nur eine ist richtig)	↓
a) Gemeinsam Basketball schauen ist kein Paretooptimum	<input type="checkbox"/>
b) In diesem Spiel gibt es kein Paretooptimum	<input type="checkbox"/>
c) Basketball schauen ist für die Frau dominante Strategie	<input type="checkbox"/>
d) Gemeinsam Film schauen ist kein Nash-Gleichgewicht	<input type="checkbox"/>
e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	<input type="checkbox"/>

Single Choice, Frage 15:

Gegeben sei folgendes Spiel in Normalform:

Häftling 1/ Häftling 2	Häftling 2: gestehen	Häftling 2: nicht gestehen
Häftling 1: gestehen	-8/-7	-1/-11
Häftling 1: nicht gestehen	-10/-2	-3/-3

Für dieses Spiel der Aufgabe 15 gilt demnach:

Mögliche Antworten (nur eine ist richtig)	↓
a) In diesem Spiel existiert kein Nash-Gleichgewicht	<input type="checkbox"/>
b) Wenn beide Gefangenen nicht gestehen, stellt dies ein Nash-Gleichgewicht dar	<input type="checkbox"/>
c) Wenn beide Gefangenen gestehen, stellt dies ein Paretooptimum dar	<input type="checkbox"/>
d) Die strikt dominante Strategie beider Häftlinge ist es, zu gestehen	<input type="checkbox"/>
e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	<input type="checkbox"/>

Aufgabe 2 (15 Punkte) – Mikroökonomie

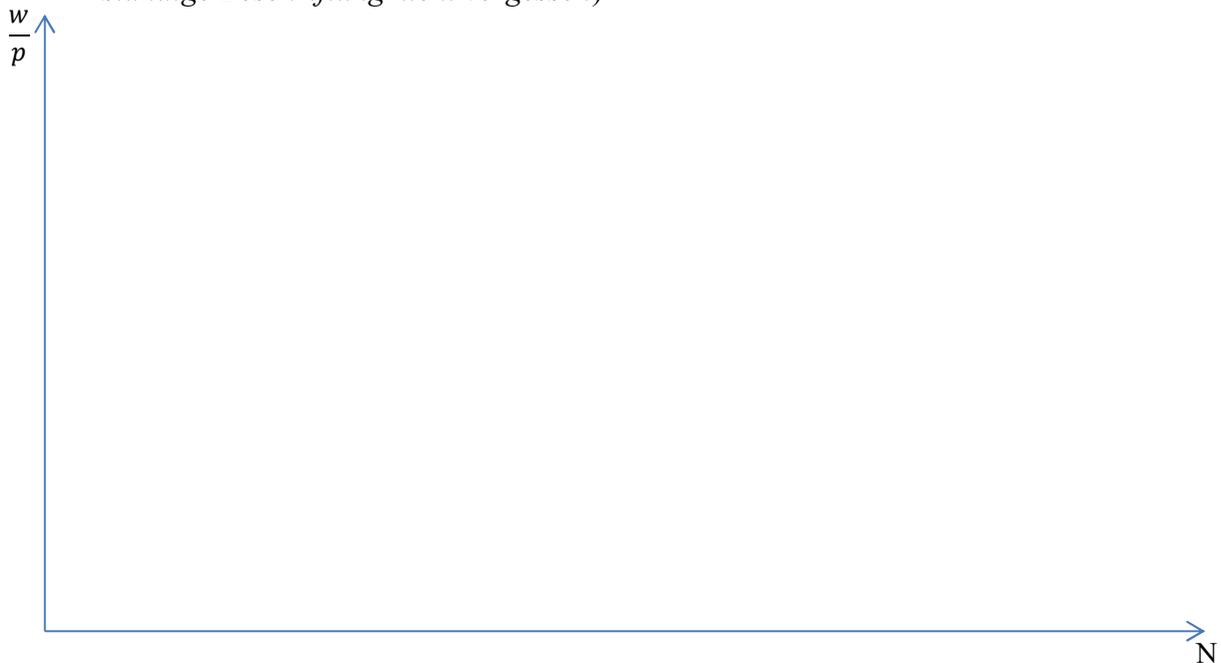
2.1 Auf dem *Arbeitsmarkt* herrsche vollkommene Konkurrenz.

Die Arbeitsnachfrage der Unternehmen lautet $N^n = 150 - 2 \frac{w}{p}$.

Das Arbeitsangebot der Arbeitnehmer lautet $N^a = 3 \frac{w}{p}$.

- a) Berechnen Sie den gleichgewichtigen Lohnsatz $\frac{w^*}{p}$ und die gleichgewichtige Beschäftigungsmenge N^* .

- b) Den Arbeitnehmern gelingt es einen **Mindestlohn** von 45 € durchzusetzen. Stellen Sie die Situation der Teilaufgaben a) und b) anhand einer geeigneten Graphik dar (*vollständige Beschriftung nicht vergessen*).



- c) Berechnen Sie die *Arbeitnehmerrente* nach Einführung des Mindestlohns und kennzeichnen Sie diese in der Graphik aus Teilaufgabe b).

- 2.2 Ein Unternehmen stellt mit dem einzigen Inputfaktor „Arbeit“ ein Produkt (bei vollkommener Konkurrenz) her. Der Output steigt unterproportional mit dem Anstieg der Beschäftigung, was nachfolgender Tabelle entnommen werden kann:

Anzahl der Beschäftigten (N)	Produktionseinheiten (x)	Grenzproduktivität der Arbeit ($\frac{\partial x}{\partial N}$)
0	0	
1	12	
2	23	
3	33	
4	42	
5	50	
6	57	
7	63	
8	68	

- a) Ergänzen Sie vollständig die fehlenden Werte in der dritten Spalte obiger Tabelle.
- b) Gehen Sie davon aus, dass für die gewinnmaximale Beschäftigungsmenge gilt: Reallohn entspricht Grenzproduktivität der Arbeit ($\frac{w}{p} = \frac{\partial x}{\partial N}$).
Wie lautet demnach die gewinnmaximale Anzahl an Beschäftigten, wenn der Nominallohn 40 € und der Verkaufspreis der produzierten Güter 5 € betragen?

- c) Die Arbeitnehmer können eine Nominallohnerhöhung auf nun 44 € durchsetzen. Wie müsste sich der Verkaufspreis entwickeln, damit die Anzahl an Beschäftigten (im Vergleich zu Teilaufgabe b) konstant bleibt?

Aufgabe 3 (10 Punkte) – Makroökonomie

Eine geschlossene Volkswirtschaft mit staatlicher Aktivität sei beschrieben durch folgendes Gleichungssystem:

- Konsum Haushalte: $C(Y^d) = 520 + 0,8Y^d$
- Investitionen: $I(i) = 230 - 5i$
- Staatsausgaben: $G = 510$
- Steuer: $T = 0,25Y$
- Verfügbares Einkommen: $Y^d = Y - T$

a) Berechnen Sie das Gleichgewichtseinkommen Y^* für einen Zinssatz von $i = 4$.

b) Nun möchte der Staat die einkommensabhängige Steuer durch eine einkommensunabhängige Steuer *ersetzen*. Wie hoch müsste diese Steuer sein, damit das Vollbeschäftigungseinkommen $Y^V = 3500$ erreicht wird?

c) Berechnen Sie für die Teilaufgaben a) und b) den Budgetsaldo des Staates. Handelt es sich jeweils um einen überschüssigen, defizitären oder ausgeglichenen Haushalt?